



Tour 07: Moore im Ammerland

Radtour



Ostfriesland Tourismus GmbH



Tourdaten:

leicht	43,5 km	2 h 54 min	10 m
Schwierigkeit	Distanz	Dauer	Höhenmeter
10 m	12 m	3 m	
Höhenmeter absteigend	Höchster Punkt	Niedrigster Punkt	



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★★★★☆ qualityOfExperience
- ★★★★★ Panorama

Die Route zeichnet sich durch gut radelbare gerade Moorwegstrecken aus, die zum großen Teil durch das weite Fehngebiet um Petersfehn führen. Die Straßen sind hier ausdrücklich als "Moorstraßen" ausgeschildert und laden mancherorts zum "Wellenreiten" ganz eigener Art ein: Radler kommen damit klar ...aber Autofahrer ...? Das eine oder andere Torfstecherfeld mit vielen langen Reihen aus gestapelten Torfsoden ist am Wegesrand zu sehen. Die regionstypischen Fehnsiedlungen gehören einer letzten Kolonisationswelle seit dem 17. Jh. an, die der Erschließung der Mooregebiete diene. Es geht hier entlang grüner dünn besiedelter Wohnstraßen, Kanäle, Moorzweigen und auch einiger bunter Wildwiesen auf Brache. Auch der Küstenkanal führt durch altes Fehngebiet und bietet einen eigenen Radelgenuss: Deshalb ist hier ein längerer Abschnitt ausgewählt, an dem sich an einer Kanalweitung ein romantischer lauschig gelegener Rastplatz befindet. Der Kanal entstand 1922–35 durch den Ausbau eines typischen Moorkanals, mitten durch Torfabbaugesamt. Exklusiv für Radwanderer

Autor:

Frank Bullerdiek

Organisation:

Ostfriesland Tourismus GmbH
<http://www.ostfriesland.de/>

präsentiert sich (am Westende der Kanalstrecke) der Kleinbahnwanderweg, der an Edewecht, dem längsten Reihendorf auf der nordwestdeutschen Geest, vorbeiführt.

Auf einer schmalen Brücke überquert man den Kanal. Hier wird die grüne Natur zum Ereignis und stimmt auf das ein, was auf der Strecke zwischen Edewecht und Bad Zwischenahn kommt. Die Querensteder Mühle ist außerdem sehenswert und eine gute Raststation mit Gastronomie. Auch durchquert man das Ekerner- und Kayhauser Moorgebiet mit seiner urtümlich dichten Botanik. Eigentümlich urwüchsig wirkt die Moorspülanlage im Ekernermoor, die aus mehreren "Becken" besteht. Ein besonderes Highlight auf der Tour ist das Torfsplitt mit der Bodenstation Moor. Hier kann man unter Glas verfolgen, wie sich das Moor im Lauf der Jahrtausende entwickelt hat. Sehenswert ist auch das nahegelegene Engelsmeer, ein natürliches und zudem wunderschönes Biotop, das zu Rast und Verweilgenuss auffordert!



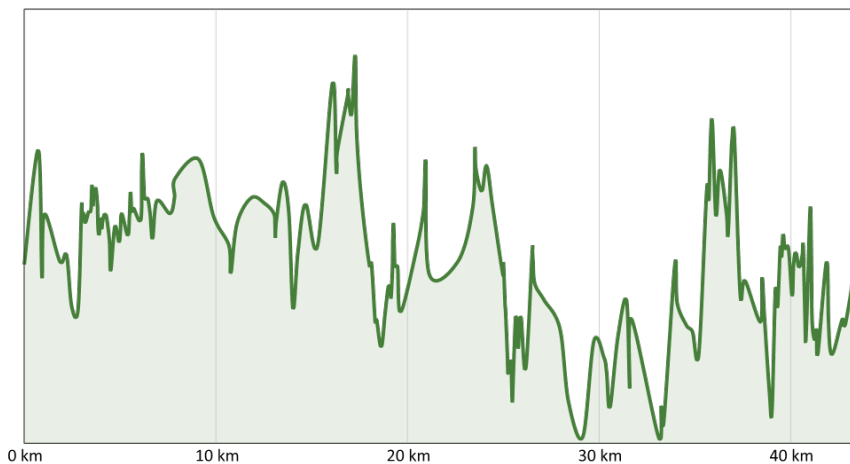
QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/F-pZ>

Quelle: outdooractive.com

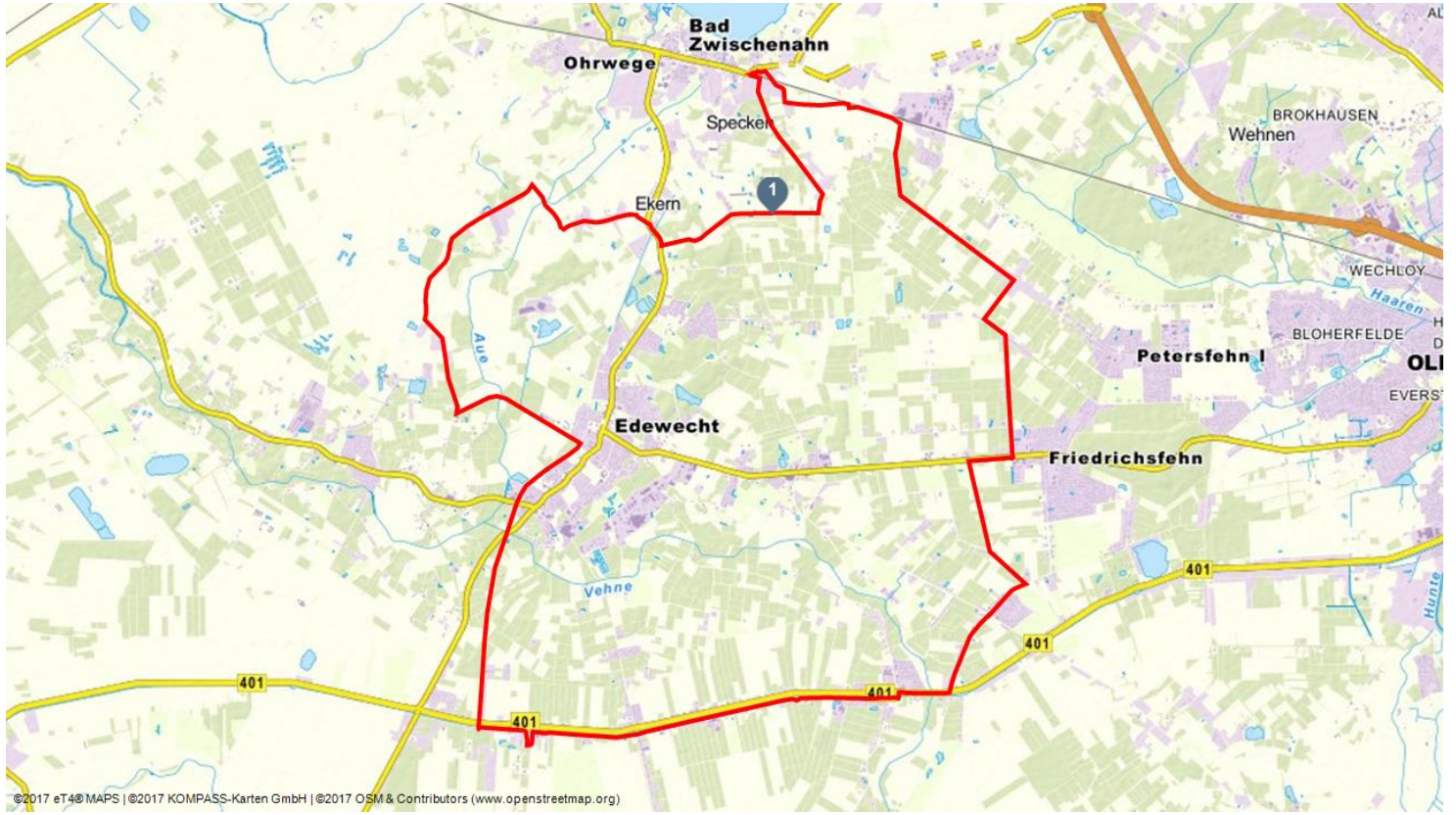
ID: E8641B0C5BCFD4DFB9AF378BDC3AC818

Zuletzt geändert am 17.07.2018 13:34





Rastplatz am Küstenkanal - © Ostfriesland Tourismus GmbH - Frank Bullerdiek



©2017 eT4©MAPS | ©2017 KOMPASS-Karten GmbH | ©2017 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)

